

DEREK PRINCE 



DIE VERSPRECHEN
GOTTES EMPFANGEN

*Die irdischen und
himmlischen Segen Christi erben*



Verzeichnis bisher erschienener Bücher und Booklets von Derek Prince

Bücher:

Allein durch Gnade
Als Salz und Licht leben
Bibelkurs zum Selbststudium
Biblische Prophetie und der Nahe Osten
Bittere Oasen
Braucht Ihre Zunge Heilung?
Danksagung, Lobpreis und Anbetung
Das Wesen Gottes entdecken
Das Wort Gottes proklamieren
Der Anfang der Weisheit
Der Ehebund im Lichte Gottes
Der Heilige Geist in Ihnen
Die Gaben des Heiligen Geistes
Die Gemeinde I / Einführung/Ämter
Die Gemeinde II / Die wahre und die falsche Gemeinde
Die Versprechen Gottes empfangen
Die Waffe des Betens und Fastens
Die Zukunft Israels und der Gemeinde
Du erquickst meine Seele
Ehemänner und Väter
Flüche – Ursache und Überwindung
Fundamente des christlichen Glaubens
Für Gott abgesondert
Für's Leben verändert
Geheimnisse eines Gebetskämpfers
Geistliche Kampfführung für die Endzeit
Gott stiftet Ehen
Gottes Erfolgsstrategie für Ihr Leben
Gottes Verheißung göttlicher Versorgung
Gottes Wort heilt
Grundsteine
Heirat, Scheidung und Wiederheirat
Ihr werdet Kraft empfangen!
In Gottes Gegenwart eintreten
Leben aus Glauben
Luzifer ist entlarvt
Partner fürs Leben
Prophetischer Leitfaden für die Endzeit
Richten – Wann? Warum? Wie?
Schutz vor Verführung
Segen oder Fluch – Sie haben die Wahl
Sehnsucht nach Seiner Wiederkunft
Sie sind Gott enorm wichtig
Sie werden Dämonen austreiben
Sühne – Ihre persönliche Begegnung mit Gott
Tod, wo ist dein Stachel?
Um der Engel willen
Vergäße ich dein, Jerusalem

Wer bin ich? / Entdecken Sie sich im Spiegel Gottes
Zum Überwinden berufen

Serie „Nachfolge Konkret“

Angenommen vom Vater
Antisemitismus – der Anteil der Christen
Auf der Suche nach der Wahrheit
Biblische Grundlagen für den Befreiungsdienst
Bis die Zeit vollendet ist
Christus herrscht inmitten Seiner Feinde
Das Tal der Entscheidung
Deine Berufung ist heilig
Der Endzeit entgegen
Der Weg nach oben führt nach unten
Eine verständige Frau ist vom Herrn
Er ist auferstanden
Fest in Seiner Hand
Für Gott gibt es keine Kluft
zwischen den Generationen
Gewissheit in der Endzeit
Im Ebenbild Gottes
Kommt der Antichrist aus Europa?
Mein Körper, mein Geist und meine Seele
Pilgerreise durch den Römerbrief
Prophetische Sicht für unsere heutige Zeit
Schwerter des Geistes
Sicher in unsicheren Zeiten
Sie und Ihr Haus
Standfest im geistlichen Kampf
Überwindendes Gebet
Vergebung – Zurück zur Einheit
Wachsen in der Furcht des Herrn!
Wahrheit, Glaube, Liebe – Ziele, die Gott mir gab
Warum Israel?

Booklets:

Fürbitter Gottes
Gottes Arznei
Gott, mein Vater
Gottes Plan für Ihre Finanzen
Der Tausch am Kreuz
Die drei mächtigsten Worte
Die Macht des Opfers
Die Verführung des Humanismus
Wer kümmert sich um die Waisen, Witwen, die Armen
und Unterdrückten?
Philosophie, die Bibel und das Übernatürliche
Was wir Israel schuldig sind
Für die Regierung beten

Hunderte von Audio- und Videobotschaften von Derek Prince unter
www.ibl-dpm.net

DEREK PRINCE

DIE VERSPRECHEN GOTTES EMPFANGEN

*Die irdischen und
himmlischen Segen Christi erben*



Internationaler Bibeldienst

Anmerkung des Herausgebers:

Dieses Buch besteht aus bisher unveröffentlichtem Material aus dem umfangreichen Archiv des Lehrmaterials von Derek Prince und wurde von Mitarbeitern von Derek Prince Ministries redaktionell bearbeitet.

**DIE VERSPRECHEN GOTTES
EMPFANGEN**

(Ursprünglich auf Englisch veröffentlicht unter dem Titel *Receiving God's Promises*)

© 2018 by
Derek Prince Ministries
© der deutschen Fassung:
2020 Internationaler Bibellehrdienst e. V.
D-83308 Trostberg

Übersetzung: Amanda Tracy
Layout: Ewald Sutter, Azar GbR
Coverfoto: ID 110211096 © Leonidtit | Dreamstime.com
Druck: CPI books GmbH, 25917 Leck

ISBN: 978-3-944602-34-9

1. Auflage Mai 2020

IBL-Deutschland

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg
Telefon: 0 86 21 – 6 41 46
Fax: 0 86 21 – 6 41 47
E-Mail: ibl@ibl-dpm.net

IBL-Schweiz

Alpenblick 8
CH-8934 Knonau
Telefon: +41 (44) 7 68 25 06
E-Mail: dpm-ch@ibl-dpm.net

Internet:
www.ibl-dpm.net

Alle Bibelzitate stammen aus der Revidierten Elberfelder Bibel, es sei denn, sie sind anderweitig gekennzeichnet.

Alle Rechte, auch die Übertragung in fremde Sprachen, sind vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Internationalen Bibellehrdienstes e.V. in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALT



Vorwort: Unser Erbe antreten 7

Teil 1: Der gewaltige Tausch

1. Transfer von einem Königreich in das andere 11
2. Vom Fluch zum Segen 21
3. Positive Auswirkungen der Erlösung: Geistlich 31
4. Positive Auswirkungen der Erlösung: Physisch 41
5. Positive Auswirkungen der Erlösung: Materiell 51
6. Der größte Segen 61
7. Der Heilige Geist: Der Diener, der uns führt 71

Teil 2: Großartige und wunderbare Verheißungen

8. Versorgung in den Verheißungen 85
9. Die Verheißungen sind unser Erbe 93
10. Uns zustehende Verheißungen 103
11. Denken, sprechen und handeln 113

Teil 3: Gottes Verheißungen anwenden

12. Vergebung annehmen	123
13. Ein Kind Gottes werden	135
14. Freisetzung von mentaler Folter	145
15. Frieden der Gedanken	155
16. Weisheit im alltäglichen Leben	165
17. Lebenslange Führung	175
18. Gunst am Arbeitsplatz	187
19. Den richtigen Ehepartner finden	197
20. Der Umgang mit Problemkindern	207
21. Materielle Versorgung, Teil 1: Die Grundlage von Wohlstand	219
22. Materielle Versorgung, Teil 2: Den Zehnten zahlen	229
23. Materielle Versorgung, Teil 3: Sähen und ernten	241
24. Heilung, Teil 1: Wiederherstellung durch das Wort Gottes	251
25. Heilung, Teil 2: Wiederherstellung durch Gebet	261
26. Ihre Reise fortsetzen	271
Über den Autor	277

VORWORT: UNSER ERBE ANTRETEN



Stellen Sie sich vor, dass Sie per Einschreiben einen offiziellen Brief in der Post erhalten. Als Sie ihn öffnen, stellen Sie fest, dass dieser Brief von einem Anwalt aus einer weitentfernten Stadt kommt und besagt, dass ein Verwandter von Ihnen gestorben sei und Ihnen ein beträchtliches Erbe hinterlassen hat. Dieses Erbe ermöglicht Ihnen nun in Frührente zu gehen, den Rest Ihres Lebens sorgenfrei zu verbringen und Ihren Kindern eine finanziell gesicherte Zukunft zu bieten. Die meisten von uns würden doch dann sofort alles stehen und liegen lassen, den ersten Flug buchen und diesen Anwalt unmittelbar aufsuchen, um dieses Erbe anzutreten!

Wenn Ihnen dieses Szenario gefällt, dann habe ich sehr gute Nachrichten für Sie. Ein Verwandter von Ihnen ist *tatsächlich* gestorben und in Seinem letzten Willen und Testament hat Er Ihnen ein grandioses Erbe hinterlassen. Um genau zu sein, hat Er Ihnen ein gesamtes Königreich hinterlassen! Dieser Verwandte heißt Jesus und in Seinem letzten Willen, welches wir auch das Neue Testament

nennen, hat Er Reichtümer für Sie bereitgestellt – Sie müssen nur die Zeit und Mühe investieren, um sie auch anzunehmen und für sich selbst zu beanspruchen.

Das Neue Testament ist die Gründungsurkunde des christlichen Glaubens. Wenn wir das Wort *Testament* verwenden, dann verwenden wir es in dem gleichen Sinne wie: „Der letzte Wille und das Testament von so und so“. In anderen Worten drücken wir bei dem Gebrauch des Wortes *Testament* aus, dass uns auf Grund des Todes eines anderen etwas hinterlassen wurde.

Das Neue Testament zeigt Ihnen und mir das enorme Erbe, das uns durch den Tod Jesu, der stellvertretend für uns alle starb, verfügbar gemacht wurde. *Das Neue Testament tut Kund darüber, dass wir Erben eines Königreiches sind.* Leider haben viele Christen noch nie entdeckt, was genau ihr Erbe ist oder wie sie es für sich beanspruchen können. Sie sind wie jemand, der zwar die Nachricht erhielt, dass er Erbe eines großen Reichtums geworden ist, aber niemals die Schritte unternommen hat, um herauszufinden was dieses Erbe tatsächlich beinhaltet oder es gar anzutreten.

Es ist meine Hoffnung, dass ich Ihnen durch dieses Buch Ihr Erbe als Christ erläutern kann, und dass Sie, als rechtmäßiger Erbe des Königreiches Gottes, lernen werden, die Verheißungen Gottes zu empfangen und beginnen, die irdischen und auch die himmlischen Segen in Christus für sich selbst zu entdecken und anzutreten.



TEIL 1:
DER GEWALTIGE TAUSCH

1

TRANSFER VON EINEM KÖNIGREICH IN DAS ANDERE



Von Dunkelheit ins Licht

Bevor wir uns nun dem Thema widmen „die Verheißungen Gottes empfangen, indem wir unser gottgegebenes Erbe entdecken und antreten“, möchte ich kurz zu dem Beispiel in der Einleitung zurückkehren. Nachdem Sie nun erfahren haben, dass dieses unglaubliche Erbe auf Sie wartet, wäre die nächstlogische Frage: „Wo muss ich nun hingehen, um dieses Erbe anzutreten?“ Herauszufinden *wo* dieses unglaubliche Erbe ist, wäre der erste praktische Schritt in die Richtung, es antreten und in Anspruch nehmen zu können. Ebenso als Christ, müssen Sie und ich uns fragen: „Wo ist mein Erbe?“

Um diese Frage zu beantworten, betrachten wir zunächst die Worte des Apostels Paulus in Kolosser 1,12-14:

„Indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht.“ (Kol 1,12; SLT)

In diesem Vers spricht Paulus von einem Erbe, welches für Gottes Volk vorherbestimmt ist. Es ist ein Erbe „im Licht“. Er geht dann weiter und erklärt, was geschehen muss, damit wir dieses Erbe in Anspruch nehmen können.

„Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.“

(Kol 1,13-14; SLT)

Hier gibt uns Paulus ein Bild von zwei Königreichen: Das Königreich der Finsternis und das Königreich des Lichts. Das Königreich des Lichts ist das Königreich Gottes und dem Seines Sohnes, Jesus Christus. Das Königreich der Finsternis ist das Königreich Satans. Diese zwei Königreiche stehen im völligen Gegensatz zu einander.

Gehen wir nun zu der Frage zurück: „Wo ist mein Erbe?“. Unser Erbe ist im Königreich des Lichts zu finden. Aber um in der Lage zu sein, unser Erbe anzutreten zu können, müssen wir zuerst von den Fängen der Dunkelheit befreit werden – genauer gesagt von Satans Macht über uns und unserem Leben.

Diese Befreiung ist möglich durch die Erlösung, die Gott uns durch den Tod Jesu am Kreuz erkaufte und bereitgestellt hat. Durch diese Erlösung empfangen wir Vergebung für all unsere Sünden. Wenn uns vergeben ist, hat Satan *keinen legalen Anspruch mehr auf uns*. Wir sind nun nicht mehr unter seiner Herrschaft und deshalb in der Lage, in das Königreich des Lichts überzutreten, um unser Erbe in Anspruch zu nehmen.

Für viele Menschen mag all dies wie einfache, grundlegende Lehre klingen. Wir müssen aber unbedingt verstehen, welches Dilemma es mit sich bringt, im Königreich der Dunkelheit zu sein. Wenn Menschen im Dunkeln leben, können sie ihren wahren Zu-

stand nicht erkennen. Dies gilt für alle, die unter Satans Einflussbereich leben – sie bleiben im Dunkeln und können daher nicht wahrnehmen, in welcher Situation sie sich tatsächlich befinden. Jeder von uns benötigt ein Licht, das unsere Dunkelheit durchdringt.

Wo können wir ein so kraftvolles Licht finden? Wir finden es im Evangelium, offenbart durch das Wort Gottes. Achten wir auf das, was die Bibel über unseren wahren Zustand aussagt, bevor Christus uns vergeben und erlöst hat. Paulus beschreibt in dem zweiten Teil seines Briefes an die Epheser unseren finsternen Zustand sehr deutlich:

„Auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, [Wir waren nicht physisch tot aber geistlich tot, abgeschnitten von dem Leben in Gott] in denen [Übertretungen und Sünden] ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.“ (Eph 2,1-2; SLT)

Im Königreich der Dunkelheit, in all unseren Übertretungen und Sünden, standen wir tatsächlich unter der Herrschaft einer geistlichen Macht. Diese geistliche Entität heißt *„Fürst, der in der Luft herrscht“* und wird beschrieben als der *„Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt“*. In anderen Worten setzte uns unser Ungehorsam Gott gegenüber automatisch dem Einfluss und der Herrschaft Satans aus. Paulus sagt dann weiter, dass dies der universelle Zustand eines jeden Menschen sei, Sie und mich eingeschlossen:

„Unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen.“ (Eph 2,3; SLT)

Von Fesseln gelöst

Nochmal, was Paulus in der vorherigen Schriftstelle aussagt, trifft auf uns alle zu. Wir sind von Natur aus Kinder des Zorns und Leben in Feindschaft mit Gott. Wir sind von Ihm entfremdet. Wir leben im Dunkeln und können nicht anders als nach den Begierden unseres Fleisches und unserer Gedanken zu handeln. Die Konsequenz aus diesen bösen und gottlosen Begierden ist, dass wir von Satan, dem Prinzen der Dunkelheit, gefangen gehalten werden.

Gottes Absicht ist es, uns durch das Evangelium von den Fesseln Satans und der Dunkelheit zu befreien. Durch die Kraft des Evangeliums führt Er uns in unser Erbe im Königreich des Lichts hinein. Diese Wahrheit beschreibt Paulus sehr deutlich in der Apostelgeschichte, wo er den Auftrag zitiert, den er von Jesus Christus erhalten hat, nämlich das Evangelium in die heidnische Welt hinein zu tragen:

„... um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind!“

(Apg 26,18)

Es ist deutlich zu lesen, dass die ultimative Absicht Gottes darin liegt, uns Vergebung für unsere Sünden zu ermöglichen, wodurch wir uns für unser Erbe im Königreich des Lichts qualifizieren. Bevor dies jedoch geschehen kann, muss Er uns unseren wahren Zustand erst einmal vor Augen führen. Er muss uns weg von der Dunkelheit zum Licht wenden – weg von der Unterwerfung und Herrschaft Satans hin zum Gehorsam gegenüber Gott und zu Seinem Königreich.

Wir können eine wichtige Schlussfolgerung aus der vorherigen Schriftstelle und auch aus eigener Erfahrung ziehen: Die Dunkel-

heit hat Macht. Die Macht Satans ist real. Er ist nicht erfunden. Noch ist er eine theologische Fantasiegestalt. Satan ist ein reales Wesen mit realer Macht, der in der Tat auf grausame Art und Weise diejenigen dominiert, die von Gott entfremdet leben. Um demnach in Gottes Königreich eintreten zu können, müssen wir zuerst von der Macht Satans befreit werden.

Freigekauft!

Diese Befreiung von Satans Macht wurde uns *einzig und allein* durch die Erlösung ermöglicht, die Jesus durch Seinen stellvertretenden Tod für uns erkauf hat. Befassen wir uns nun näher mit dem Wort *Erlösung*. Es kommt von dem Verb „erlösen“, hat die Synonyme „Erlös“ oder „Ablöse“ und bedeutet auch „zurück kaufen“ oder „frei kaufen“.

Hier ist ein Beispiel davon, was Erlösung bedeutet. Nehmen wir an, dass der Sohn eines reichen Mannes entführt wird und seine Entführer für ihn Lösegeld fordern. War der reiche Mann willig, das Lösegeld zu bezahlen und wird ihm sein Sohn dann auch unbeschadet wiedergebracht, dann können wir sagen, dass der Vater durch die Bezahlung des geforderten Lösegeldes seinen Sohn von den Entführern „freigekauft“ oder „erlöst“ hat.

Auf ähnliche Art und Weise hat Jesus für uns den Preis bezahlt, um uns von Satans Königreich freizukaufen, zu erlösen. In Römer 7,14 schreibt Paulus:

„Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.“ (SLT)

Hier wo Paulus „unter die Sünde verkauft“ schreibt, beschreibt er ein Sinnbild aus dem antiken Rom. Zu den Zeiten der Römer, wenn ein Mensch in die Sklaverei verkauft wurde, dann sagte man

„er wurde unter den Speer“ verkauft. Der Sklave wurde an einen Pfosten gestellt und über seinem Kopf hing ein Speer. Das sichtbare Zeichen dafür, dass die Person als Sklave verkauft werden sollte, war die Tatsache, dass er oder sie unter diesem ausgestreckten Speer stand.

Paulus sagt somit aus, dass wir, durch unsere Sünden, wie Sklaven im Sklavenmarkt Satans markiert waren. Der Speer, der über unserem Kopf hing, war die Sünde, die wir begangen haben. Unsere Sünden markierten uns als Sklaven zum Verkauf: „Unter die Sünde verkauft“.

Damals hatten die Menschen, die als Sklaven verkauft wurden, keinen Einfluss auf das, was sie an Arbeit verrichten würden. Manch einer wurde vielleicht angeordnet, eine recht respektable Tätigkeit aufzunehmen, so wie Haushaltshilfe oder Lehrer. Andere wiederum wurden zu niederen Aufgaben eingeteilt, wie zum Beispiel das Putzen der Latrinen. Manche wurden zu unmoralischen Diensten gezwungen, wie zum Beispiel Prostitution. Die Menschen, die Sklaven waren, hatten keine Wahl. Lediglich derjenige, der sie oder ihn besaß, hatte die Vollmacht.

Und so ist es auch mit uns Sündern. Wir sind von Natur aus Sklaven Satans. Einige von uns sind respektable Sünder und einige von uns weniger respektable Sünder. Dennoch gibt es letztendlich keinen großen Unterschied zwischen den beiden. Wir sind alle Sünder. Doch als Jesus auf die Erde kam ging Er in den Sklavenmarkt Satans und sah uns dort stehen. Es war Jesus, der den Preis bezahlte, um uns von unserer Gefangenschaft – und aus der Herrschaft Satans heraus – freizukaufen.

Das unbezahlbare Blut

Was war der Preis, den Jesus für unsere Erlösung bezahlte? Sein kostbares Blut.

Paulus schreibt:

„In ihm [Christus] haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade.“

(Eph 1,7; SLT)

Unsere Erlösung wurde mit dem Blut Jesu bezahlt. Es war Sein Blut, das die Vergebung unserer Sünden erkaufte. Jesus nahm die Strafe, die tatsächlich uns treffen sollte, auf sich und ertrug sie an unserer statt am Kreuz. Aber warum? Damit wir Vergebung erhalten könnten und Er uns somit qualifiziert und *„tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht“* (Kol 1,12). Die Wahrheit über die Erlösung durch das Blut von Jesus wird an einer anderen Stelle im Neuen Testament ebenfalls wunderschön beschrieben:

„Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach dem Werk jedes Einzelnen, so führt euren Wandel in Furcht, solange ihr euch hier als Fremdlinge aufhaltet. Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes.“

(1 Petr 1,17-19; SLT)

Es war das unbezahlbar kostbare Blut Jesu, das Er für uns vergoss, um den Preis für unsere Erlösung zu bezahlen. Sein Blut befreite uns von Satans Sklavenmarkt und dem Königreich der Finsternis. Durch Sein Blut erlangen wir Vergebung für unsere Sünden und sind deshalb qualifiziert und *„tüchtig gemacht, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht.“* (Kol 1,12; SLT)

Im nächsten Kapitel werden wir näher darauf eingehen, was Jesus tatsächlich durch Sein Opfer am Kreuz für uns getan hat. Wir werden mehr lernen über die Versetzung aus Satans Königreich der

Dunkelheit heraus und unsere Qualifikation dafür, in Gottes Königreich des Lichts und somit in unser Erbe einzutreten.



Auf welche Art bewirkt Sünde, dass Sie sich wie ein Sklave fühlen?

Wurden Sie bereits von dem Königreich der Dunkelheit in das Königreich des Lichts versetzt, indem Sie das Opfer, das Jesus für uns gebracht hat, angenommen haben? Wurden Sie befreit von Satans Sklavenmarkt? Wenn ja, beschreiben Sie, wie es geschah.

Wenn Sie Jesus gerne als Ihren Erlöser annehmen möchten, dann beten Sie dieses Gebet:

Himmlicher Vater, Ich wende mich ab von dem Königreich der Dunkelheit zu dem Königreich des Lichts. Ich möchte nicht länger ein Sklave Satans und der Sünde sein. Ich empfangе Deine Vergebung durch das Opfer Deines Sohnes, Jesus Christus. Nimm mich auf in das Königreich Gottes. Ich danke Dir, dass Du mich als Dein Kind aufnimmst und es mir ermöglicht, teilzuhaben an dem Erbe der Heiligen im Licht. Im Namen Jesu, Amen!



Den Segen erben

„In ihm [Christus] haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade.“

(Eph 1,7; SLT)

„... indem ihr dem Vater Dank sagt, der uns tüchtig gemacht hat, teilzuhaben am Erbe der Heiligen im Licht.“

(Kol 1,12; SLT)

2

VOM FLUCH ZUM SEGEN



Seit dem Fall der Menschheit sind alle Bewohner dieser Erde in einem kosmischen Tauziehen gefangen. Dieser Konflikt herrscht zwischen zwei sich gegenüberstehenden Königreichen: Dem Königreich des Lichts, welches das Reich Gottes und das Seines Sohnes, Jesus Christus, ist und dem Königreich der Dunkelheit, welches das Herrschaftsgebiet Satans ist. Wie bereits im vorherigen Kapitel erwähnt, wurden wir durch Sünde und ungehorsam Gott gegenüber „*fleischlich und unter der Sünde verkauft*“ (Röm 7,14; SLT) und somit Sklaven zu „*dem Gesetz der Sünde und des Todes*“ (Röm 8,2; SLT). Wir wurden in Satans Sklavenmarkt zum Verkauf aufgestellt.

Wir haben ebenso gesehen, dass Gott, in Seiner Gnade, einen Weg für uns bereitet hat, aus dem Königreich der Dunkelheit befreit zu werden und Erben des Königreichs des Lichts zu werden. Jesus ging in Satans Sklavenmarkt hinein und bezahlte mit Seinem Blut den Preis für unsere Freilassung. Er bezahlte den vollen Betrag für all unsere Sünden und unseren Ungehorsam, damit wir Vergabung erhalten können.

Das Geheimnis des Kreuzes

Gehen wir tiefer hinein in die Natur und das Ausmaß dieser wundervollen Erlösung durch Christus und Sein Opfer am Kreuz. Wir beginnen mit den Worten Paulus aus dem dritten Kapitel seines Briefes an die Galater:

„Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen (denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«), damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war.“

(Gal 3,13-14; SLT)

Hier bezieht sich Paulus auf ein Zitat aus den Gesetzen Moses, wo Gott sagt, dass jeder, der am Holz hängt, verflucht ist (siehe 5. Mose 21,22-23). Der Beweis dafür, dass diese Menschen unter einem Fluch standen, war ganz einfach: Sie hingen sichtbar am Holz. Das bezieht ebenso das Stück Holz mit ein, aus dem das Kreuz gebaut wurde, um Jesus zu kreuzigen.

Um in der Lage zu sein, uns von dem Fluch des Gesetzes zu befreien, musste Christus für uns diesen Fluch auf sich nehmen. Dies wurde sichtbar demonstriert, als Er am Kreuz von Golgatha hing. Es war notwendig für Christus, zum Fluch zu werden, denn der Fluch Gottes liegt auf aller Sünde und Ungehorsam gegen Ihn.

Das Geheimnis über das, was am Kreuz geschah, ist dies: Es gab einen gottgewollten Tausch. Dies war ein Geschehen, das nicht mit menschlichen Augen sichtbar ist. Vielmehr kann dies nur durch die Offenbarung Gottes durch den Heiligen Geist und die Heilige Schrift erkannt werden. Der Tausch war dieser: Christus wurde zum Fluch; Er nahm den Fluch auf sich, der durch unseren Ungehorsam uns bestimmt war, damit wir im Glauben an Ihn den Segen Gottes empfangen könnten, der Jesus auf Grund Seines Gehorsams zustand.

Der Diener ohne Namen

Der Tausch, der am Kreuz stattfand, wird in Jesaja 53 etwas genauer beschrieben. In diesem Kapitel spricht der Prophet Jesaja von einem namenlosen Diener. Jedoch identifizieren alle Schriftgelehrten des Neuen Testaments einstimmig diesen Diener als den Messias, Jesus von Nazareth. In den Versen 4–6, die das Herz von Jesaja 53 und dessen Offenbarung bilden, lesen wir folgendes:

„Fürwahr, er [Jesus] hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.“ (Jes 53,4; SLT)

Es ist bemerkenswert, dass Jesaja das Wort „wir“ verwendet. Es bezieht sich in erster Linie auf das jüdische Volk, schließt aber die gesamte Menschheit mit ein. *„Wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.“*

Ich sprach vor vielen Jahren in Israel mit einem jüdischen Mann und erzählte ihm von meinem Glauben, dass Jesus der Messias ist. Ich kann mich noch so genau daran erinnern, denn die Reaktion dieses Mannes war für mich so verwunderlich. Er sagte: „Ich kann nicht glauben, dass Jesus ein gerechter Mann war. Wäre er einer gewesen, dann hätte Gott es nicht zugelassen, dass Er einen solchen Tod erleiden musste. Es muss das Gericht Gottes über Ihn gewesen sein.“

Die Aussage dieses Mannes gleicht eins zu eins dem was Jesaja in diesem Vers sagt: *„Wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.“* In den nächsten zwei Versen jedoch geht Jesaja weiter und erklärt uns *warum* Jesus leiden musste. Es war nicht wegen Seinen Sünden (denn Er war sündenfrei), sondern wegen unseren.

„Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.“

Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.“

(Jes 53,5-6; SLT)

Ein vollständiger Tausch

Die Vorkehrung, die Jesus für uns am Kreuz traf, war geistlich und physisch. Der in Jesaja 53 beschriebene Tausch schließt diese beiden Komponenten mit ein. Geistlich *gesehen* „wurde [Er] um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zer schlagen“ (Vers 5). Übertretungen und Missetaten sind geistlicher Natur. Wir könnten sie ebenso als „Handlungen des Ungehorsams“ und „Handlungen der Rebellion“ bezeichnen. Jesus lud die Strafe für unseren Ungehorsam und unsere Rebellion auf sich, damit wir wiederum mit Gott versöhnt werden und Frieden finden könnten. Dies ist der geistliche Aspekt des Tausches.

Physisch gesehen, nahm Jesus unsere Krankheit und unseren Schmerz auf sich (siehe Jesaja 53,4). Das Ergebnis daraus ist, dass wir geheilt sind, beziehungsweise Heilung für uns bereitgestellt wurde. Das ist der physische Aspekt des Tausches. Es gab demnach einen vollständigen Tausch am Kreuz, sowohl geistlicher als auch physischer Natur. Jesus nahm das Übel, das uns zustand, und gab uns das Gute, das Ihm zustand.

Das grundlegende Problem der menschlichen Rasse wird in Jesaja 53,6 beschrieben: „*Jeder wandte sich auf seinen Weg*“ (SLT). Das ist die Kernschuld der Menschheit. Glücklicherweise haben nur wenige von uns die spezifischen Sünden wie Mord, Ehebruch oder Diebstahl begangen. Jedoch gibt es ein Problem, mit dem wir uns alle schuldig gemacht haben: *Jeder von uns wandte sich auf seinen oder ihren eigenen Weg*. Jeder von uns ist schuldig in Bezug auf Sturheit, Ungehorsam und Rebellion. Das ist der Ursprung allen Übels der

menschlichen Rasse. Das ist das, was Jesus für uns ans Kreuz getragen und um unseretwillen überwunden hat. Im originalen hebräischen Text des sechsten Verses heißt es: „aber der HERR warf *unser aller Rebellion* auf ihn.“ Rebellion und sämtliche bösen Konsequenzen daraus trafen an dem Tag, als Er am Kreuz hing, alle auf Jesus.

Der Fluch, der folgte

Wir müssen verstehen, dass durch die gesamte Menschheitsgeschichte hindurch, Sünde und Ungehorsam gegen Gott immer einen Fluch mit sich brachte. Das erste Beispiel finden wir in 1. Mose 3 (Genesis), wo die Versuchung von Adam und Eva durch Satan (verschleiert als eine Schlange) und der darauffolgende Fall in die Sünde beschrieben werden. Ihr Ungehorsam wurde aufgedeckt und Gott vollstreckte Sein Gericht über sie. Dies ist was Er zu den jeweiligen Beteiligten sagte, beachten Sie die Häufigkeit des Wortes „verflucht“:

„Da sprach Gott der HERR zur Schlange: Weil du dies getan hast, so sollst du verflucht sein mehr als alles Vieh und mehr als alle Tiere des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub sollst du fressen dein Leben lang! ... Und zur Frau sprach er: Ich will die Mühen deiner Schwangerschaft sehr groß machen; mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und dein Verlangen wird auf deinen Mann gerichtet sein, er aber soll über dich herrschen! Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: »Du sollst nicht davon essen!«, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang.“ (1 Mose 3,14; 16-17; SLT)

Sobald Sünde in die Welt trat, folgte sogleich der Fluch. Der Fluch kam über die Schlange und über den Erdboden. Die Folgen für Adam und Eva waren Mühe und Schmerzen. All dies ist zurückzuführen zu dem Fluch, der durch die Sünde über die Menschheit kam.

Zwei gegensätzlichen Möglichkeiten

Das Prinzip, dass Ungehorsam Gott gegenüber immer einen Fluch nach sich zieht, wird in 5. Mose 28 noch deutlicher im Gesetz von Mose dargestellt. Dieses Kapitel gibt zwei gegensätzliche Möglichkeiten an: 1. Der Segen, der auf uns kommen wird, wenn wir in Demut und Gehorsam Gott gegenüber wandeln; 2. Der Fluch, der auf uns kommen wird, wenn wir in Sturheit, Stolz und Ungehorsam Gott gegenüber wandeln. Diese zwei Alternativen stehen uns zur Verfügung. Lesen wir die Worte Mose in den ersten zwei Versen in 5. Mose 28:

„Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen. Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen [wörtl. a. d. Engl.: einholen], wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst.“ (SLT)

Bitte beachten Sie, dass wenn wir im Gehorsam gegenüber Gott wandeln, wir nicht nach den Segnungen Gottes streben müssen. *Die Segnungen Gottes werden uns einholen!* Gesegnet zu werden ist ein natürliches Resultat aus dem Gehorsam gegenüber Gott. Um genau zu sein, hat Gott das gesamte Universum nach diesem Prinzip ausgerichtet.

Als nächstes präsentiert Mose auch die gegensätzliche Seite zu diesem Bild. Die Folge von Ungehorsam:

„Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, sodass du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen.“ (5 Mose 28,15; SLT)

Mose beschreibt im Folgenden eine lange und detaillierte Liste von Flüchen. Wenn wir uns die Zeit nehmen würden, um dieses Kapitel etwas genauer zu betrachten, dann würden wir feststellen, dass sowohl die Segnungen als auch die Flüche die drei Hauptbereiche des Lebens beeinflussen: den geistlichen, physischen und materiellen. Ebenso deckt die vollständige Erlösung durch Jesus Christus diese drei Bereiche des Lebens ab.

In 3. Johannes 2 lesen wir von einem wunderschönen Bild der Erlösung und dessen Resultate. In diesem Vers schreibt Johannes an seinen Freund Gaius:

„Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohl geht!“ (SLT)

In diesem Gebet bittet Johannes darum, dass sein Freund materiellen und finanziellen Erfolg hat und in bester Gesundheit lebt, so wie es seiner Seele wohl geht. Erneut sehen wir die drei Bereiche wie zuvor beschrieben: geistlich, physisch und materiell. In den nächsten drei Kapiteln werden wir jeden einzelnen Bereich genauer betrachten.



Wie hat der „Gewaltige Tausch“ von Flüchen gegen Segen, den Jesus für Sie gewonnen hat, Ihr Leben verändert – geistlich, physisch und materiell?



Den Segen erben

„Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohl geht!“ (3 Joh 2; SLT)

„Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen (denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«), damit der Segen Abrahams zu den Heiden komme in Christus Jesus, damit wir durch den Glauben den Geist empfangen, der verheißen worden war.“

(Gal 3,13-14; SLT)

ÜBER DEN AUTOR



Derek Prince (1915–2003) wurde als Sohn britischer Eltern in Indien geboren. Er erhielt eine humanistische Ausbildung mit Griechisch und Latein am Eton College und am King's College, Cambridge, in England. Nach seiner Promotion erhielt er ein Fachlektorat (vergleichbar mit einer Professur) in Antiker und Moderner Philosophie am King's College. Prince studierte ferner Hebräisch, Aramäisch und moderne Sprachen in Cambridge und an der Hebrew University in Jerusalem. Als Student war er ein Philosoph und selbsternannter Agnostiker.



Als er während des 2. Weltkrieges im Britischen Sanitätsdienst war, begann Prince die Bibel als „ein philosophisches Werk“ zu studieren. Bekehrt durch eine machtvolle Begegnung mit Jesus Christus, wurde er ein paar Tage später im Heiligen Geist getauft. Auf Grund dieser Begegnung kam er zu zwei Schlussfolgerungen:

Erstens, dass Jesus Christus lebt; zweitens, dass die Bibel ein wahres, relevantes und aktuelles Buch ist. Diese Schlussfolgerungen veränderten sein gesamtes Leben, das er von da an dem Studieren und Lehren der Bibel als dem Wort Gottes widmete.

Als er 1945 in Jerusalem aus dem Militärdienst entlassen wurde, heiratete er Lydia Christensen, die dort Gründerin eines Kinderheims war. Durch ihre Heirat wurde er damit augenblicklich Vater ihrer acht Adoptivtöchter, von denen sechs jüdischer, eines palästinensisch-arabischer und eines englischer Abstammung waren. Gemeinsam erlebte die Familie die Wiedergeburt des Staates Israel 1948. In den späten 1950er Jahren adoptierten sie eine weitere Tochter als Prince als Leiter einer pädagogischen Hochschule in Kenia tätig war.

1963 wanderte die Familie Prince in die Vereinigten Staaten aus und er wurde Pastor einer Gemeinde in Seattle. Im Jahr 1973 wurde Prince einer der Gründer von „Intercessors for America“. Sein Buch *Shaping History through Prayer and Fasting* (deutscher Titel: *Die Waffe des Betens und Fastens*) machte vielen Christen weltweit ihre Verantwortung bewusst, für ihre Regierungen zu beten. Viele sind der Meinung, dass die Untergrundübersetzungen dieses Buches maßgeblich zum Zusammenbruch der kommunistischen Regime in der UdSSR, Ostdeutschland und in der Tschechoslowakei beigetragen haben.

Lydia Prince starb 1975 und Prince heiratete Ruth Baker (eine alleinstehende Frau mit drei adoptierten Kindern) 1978. Wie schon seine erste Frau traf er seine zweite Frau, als sie dem Herrn in Jerusalem diente. Ruth starb im Dezember 1998 in Jerusalem, wo sie seit 1981 gelebt hatten.

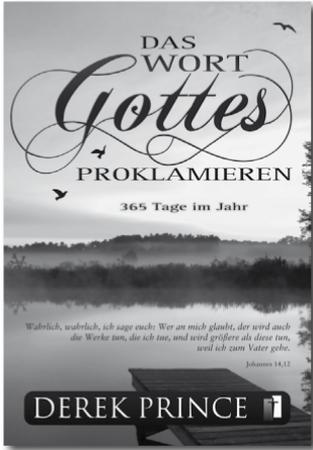
Bis wenige Jahre vor seinem eigenem Tod in 2003 im Alter von 88 Jahren, fuhr Prince unbeirrt mit dem Dienst, zu dem Gott ihn berufen hatte, fort, indem er um die Welt reiste, um Gottes offenbarte Wahrheiten zu vermitteln, für die Kranken und Leidenden zu

beten und um seine prophetischen Eindrücke über Weltereignisse im Licht der Bibel zu teilen. Er ist international als Bibellehrer und geistiger Patriarch anerkannt, Derek Prince hat einen Lehrdienst gegründet, der sechs Kontinente umfasst und über 60 Jahre andauert. Er ist der Autor von mehr als 60 Büchern, 600 Audio- und 100 Videobotschaften, von denen viele in über 100 Sprachen übersetzt und veröffentlicht worden sind. Er war ein Vorreiter bei der Lehre solch bahnbrechender Themen wie Generationsflüche, der biblischen Bedeutung Israels und der Dämonenlehre.

Die Radiosendungen von Prince, mit denen er 1979 begann, wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt und berühren auch heute noch Leben. Dereks Hauptbegabung, nämlich die Bibel und ihre Lehren auf eine klare und einfache Weise zu erklären, half dabei, ein Fundament des Glaubens im Leben von Millionen aufzubauen. Seine nicht konfessionsgebundene Vorgehensweise machte seine Lehre für Menschen aller radikalen und religiösen Hintergründe gleichermaßen relevant und hilfreich und es wird geschätzt, dass seine Lehren mehr als den halben Globus erreicht haben.

Im Jahr 2002 sagte er: „Es ist mein Wunsch – und ich glaube es ist Gottes Wunsch – dass dieser Dienst die Arbeit fortsetzt, die Gott durch mich vor über 60 Jahren begonnen hat, bis Jesus wiederkommt.“

Derek Prince Ministries International erreicht weiterhin Gläubige in über 140 Ländern mit Dereks Lehrmaterial und erfüllt damit den Auftrag, weiterzumachen, „bis Jesus wiederkommt.“ Dies wird durch den Einsatz von mehr als 30 Derek Prince Büros weltweit, einschließlich Primärdiensten in Australien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Russland, Südafrika, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten erreicht. Für aktuelle Informationen über diese und andere Standorte weltweit besuchen Sie bitte www.derekprince.org.



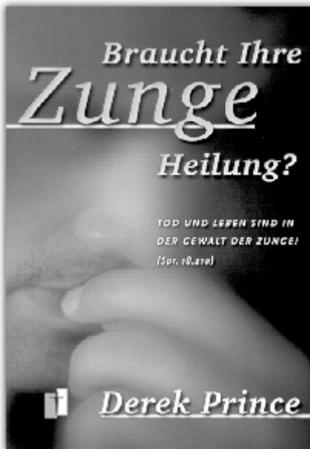
DEREK PRINCE

Das Wort Gottes proklamieren

Gott erwartet von uns, Seinen Kindern, dass wir Seine Worte im Glauben aussprechen und die selben mächtigen Resultate erleben, wie Jesus selbst damals erlebt hat. In diesem Buch ist die zeiterprobte Bibellehre von Derek Prince in konzentrierte, kraftvolle tägliche Portionen zusammengefasst. Die geistliche Kraft liegt darin, dass die Bibel Gottes Willen zum Ausdruck bringt. Wenn wir gemäß seines Willens beten bzw. laut proklamieren stellt sich Gott selber dazu. Erleben Sie, mit Hilfe dieser Andachten von Derek Prince, einige praktische Auswirkungen der Anwendung dieser geistlichen Prinzipien: Empfangen Sie z.B. physische und emotionelle Heilung, werden Sie frei von Angst, Scham und Verdammnis, lernen Sie die Stimme Gottes besser zu erkennen, lernen Sie Gottes Weg des finanziellen Segens kennen, entdecken Sie den Plan Gottes für Ihr Leben.

Beginnen Sie Ihren Tag in der Gegenwart Ihres Schöpfers. Finden Sie Ruhe in der Wahrheit des Wortes Gottes und erfahren Sie die Freude daran, sein übernatürliches Wirken in Ihrem Leben zu erkennen und zu erleben!

Pb, 432 S. | Bestell-Nr.: B97GE

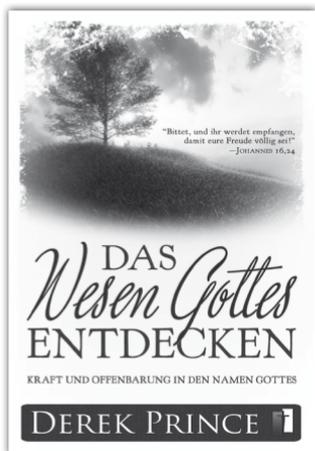


DEREK PRINCE

Braucht Ihre Zunge heilung?

Früher oder später wird jedem Christen bewusst, dass es unabdingbar ist, die Zunge im Zaum zu halten – leider will dies nicht immer gelingen. Derek Prince gibt dem Leser klare biblische Schritte vor, mit deren Hilfe er die Zunge disziplinieren kann.

Tb, 96 S. | Bestell-Nr.: T85GE



DEREK PRINCE

Das Wesen Gottes entdecken

Derek Prince hilft Ihnen das Wesen und die göttliche Kraft Gottes zu entdecken, indem er viele der Namen und Titel Gottes erforscht, wie „Der Eine, der versorgt“, „Der Eine, der heilt“ und „Der Friedefürst“. Während Sie in das Wesen Gottes eintauchen, werden Sie Heilung empfangen, die Vergebung Ihrer Sünden erfahren, Frieden und Sicherheit finden, in göttlicher Weisheit und Erkenntnis wachsen und Ihren Sinn des Lebens erkennen.

In Ihrem Studium der Charaktereigenschaften Gottes und indem Sie Ihn immer näher kennenlernen, wird Er Ihnen den vielfältigen Segen Seiner Verheißungen schenken und Ihren größten Nöten und Bedürfnissen begegnen.

Pb, 200 S. | Bestell-Nr.: B87GE



Derek Prince (1915 – 2003), ehemals Professor für Philosophie an der Universität Cambridge in England, ist heute ein international anerkannter Bibellehrer.

Seine Bibelauslegungen zeichnen sich durch ihre klare, gründliche Strukturierung sowie durch ihre Lebendigkeit und konkrete Umsetzbarkeit aus. Damit sind sie sowohl für das persönliche Studium als auch für den Einsatz in Haus- und Gebetskreisen sowie zur Schulung von Mitarbeitern und Seelsorgern hervorragend geeignet.

Gott lädt Sie zu einer Reise durch das Land Seiner Verheißungen und Versorgung ein – den Reichtum Ihres Erbes in Christus. Der Prozess, durch den Sie in Ihr Erbe eintreten, ähnelt der Reise, die die Israeliten in das verheißene Land unternommen haben. Gott gab ihnen eine bestimmte Art und Weise, dieses Land in Besitz zu nehmen: Schritt für Schritt, Etappe für Etappe, Gebiet für Gebiet.

Jeden Tag stehen wir vor Herausforderungen, denen wir durch Gottes mächtige Versorgung begegnen können. Auf sehr praktische Weise zeigt Ihnen der renommierte Bibellehrer Derek Prince, wie Sie Ihre Schwierigkeiten angehen können und wie Ihren Nöten begegnet werden kann, indem Sie die spezifischen Verheißungen anwenden, die für jede bestimmte Situation angemessen sind. Sie können die Segnungen der Weisheit, der Führung, der Gunst bei der Arbeit, der guten Beziehungen, des finanziellen Wohlstands, der Heilung, des Seelenfriedens und vieler anderer empfangen.

Gottes Versorgung liegt in Seinen Versprechen, und Seine Verheißungen sind unser Erbe – nicht nur in der Ewigkeit, sondern auch jetzt. Beginnen Sie, durch das Land der Verheißungen Gottes zu wandern, und beanspruchen Sie Ihr Erbe.

ISBN: 978-3-944602-34-9

IBL INTERNATIONALER
BIBELLEHRDIENST
DEREK PRINCE MINISTRIES – DEUTSCHLAND

